

1. Record Nr.	UNINA9910315223903321
Titolo	Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft als Geschlechtergeschichte // Sabine Andresen, Edith Glaser
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2009
ISBN	9783866497641 3866497644
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (170)
Collana	Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft
Disciplina	158
Soggetti	Gender Disziplingeschichte History of the Discipline Educational Science Erziehungswissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung Die Kategorie Geschlecht spielte und spielt bei der Herausbildung, bei der Etablierung und bei der Differenzierung der Disziplin Erziehungswissenschaft eine entscheidende Rolle. Dieser Zusammenhang wurde lange ausgeblendet, doch nun geht Band 5 des Jahrbuchs Frauen- und Geschlechterforschung der Erziehungswissenschaft systematisch darauf ein und entfaltet neue Gesichtspunkte der Disziplingeschichte. In den Beiträgen wird die Produktion erziehungswissenschaftlichen Wissens auch in den Teildisziplinen analysiert und in der Vorstellung neuerer Forschungsvorhaben werden interessante theoretische Akzente gesetzt und empirische Befunde diskutiert. Gender as a category has played and continues to play a decisive role in the formation, establishment and differentiation of the discipline of educational science. This connection has long been ignored, but Volume 5 of the Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung der Erziehungswissenschaft (Yearbook Women's and Gender Studies in Educational Science) now

deals with it systematically and unfolds new aspects of the history of discipline. In the contributions, the production of educational science knowledge is also analysed in the sub-disciplines and interesting theoretical accents and empirical findings are discussed in the presentation of new research projects.

Der vorliegende Band vereint in sich multiple Perspektiven aktueller Forschungsansätze geschlechtersensibler Erziehungswissenschaft. Den Hauptteil bilden vier Beiträge, die dem interessierten Leser ein breites Spektrum an disziplinübergreifenden Blickwinkeln liefern. Die Vielperspektivität kommt unter anderem zustande durch sowohl unterschiedliche Fragestellungen als auch durch das Heranziehen differenter Theoriedisziplinen. Die Theoriebezüge spannen sich von Bourdieu über Luhmann bis zu postmodernen feministischen Theoretikerinnen wie Seyla Benhabib oder Nancy Fraser.

Außerschulische Bildung 3/2010

---